

Bei der Pflege und Betreuung kranker, pflegebedürftiger, auf dem Weg der Gesundung befindlicher und sterbender Menschen, aber auch bei der Gesundheitsförderung kommt der Pflegefachassistentin, dem Pflegefachassistenten eine verantwortungsvolle Aufgabe zu. Die Grundvoraussetzung dazu ist die eigene körperliche und geistige Gesundheit sowie die körperliche und seelische Belastbarkeit. Das bedeutet, dass Einfühlungsvermögen, Kontaktfähigkeit und Respektierung der Persönlichkeit eines jeden Menschen, Verschwiegenheit und Diskretion gefordert sind. Die Ausübung des Berufes verlangt zudem Beobachtungsfähigkeit, rasche Auffassungsgabe sowie die Bereitschaft und Fähigkeit stetig an der Weiterentwicklung und Festigung der eigenen Persönlichkeit zu arbeiten.

Aufnahmebedingungen

- Erfolgreiche Absolvierung von 10 Schulstufen oder eine Berechtigung zur Ausübung der Pflegeassistenten. In Einzelfällen sind Ausnahmen möglich - bei Nachweis von breitem Allgemeinwissen.
- Die zur Berufsausübung erforderliche gesundheitliche Eignung
- Die zur Berufsausübung erforderliche Vertrauenswürdigkeit
- Die erforderlichen Kenntnisse der deutschen Sprache (B2-Level lt. europäischer Referenzrahmen)

Außerdem durchlaufen Sie ein Aufnahmeverfahren - Assessmentcenter.

Während der zweijährigen Vollzeitausbildung zur PFA sind die Auszubildenden vollversichert und erhalten ein monatliches Taschengeld - davon ausgenommen sind AMS-geförderte Personen.

Anmeldefrist

1. September bis 15. November des Vorjahres

Einzelne Frühjahrskurse finden in unserer Zweigstelle in Dornbirn, Birkenwiese 54, statt.

Schule für Gesundheits- und Krankenpflege Unterland

Carl-Pedenz-Straße 1
6900 Bregenz
Telefon +43 5574 437480
Fax +43 5574 4374821
schulleitung@gukps-bregenz.at
www.gukps-unterland.at

Start 2018: Frühjahrskurs - Pflegefachassistentenz (PFA) 2-jährige Ausbildung zum „PFA-Diplom“

Pflegeschule Standort Bregenz



2-jährige Ausbildung

Die Ausbildung dauert bei Vollzeitausbildung zwei Jahre, in denen das zur Ausübung des Berufes erforderliche theoretische und praktische Fachwissen vermittelt wird und umfasst insgesamt 3.200 Stunden. Sie findet an Schulen für Gesundheits- und Krankenpflege statt und erfolgt im Rahmen einer 40-Stunden-Woche mit Anwesenheitspflicht.

Die Ausbildung unterteilt sich in

| | |
|------------------------|---------------|
| Theorie | 1.870 Stunden |
| Praxis | 1.060 Stunden |
| Schulautonomer Bereich | 270 Stunden |

Die Praktika werden im Krankenhaus der Stadt Dornbirn, in den Krankenhäusern der Krankenhausbetriebsgesellschaft, den Einrichtungen in der Langzeitpflege und in der extramuralen Pflege wie z.B. in der Hauskrankenpflege absolviert.

Nach erfolgreicher Absolvierung erhält man ein „Pflegefachassistenten-Diplom“.

Ausbildungsziel

Pflegefachassistentinnen und -assistenten arbeiten ganz nah am Menschen. Sie unterstützen diplomierte Gesundheits- und Krankenpflegepersonen, Ärztinnen und Ärzte bei der Pflege und Betreuung der ihnen anvertrauten Personen. Sie führen ihre Anordnungen fachgerecht und ohne Aufsicht durch, dokumentieren die durchgeführten Maßnahmen und leiten erforderliche Informationen zeitgerecht weiter.

Theoretische Ausbildung

| Theorie - Themenfelder | 1. Jahr | 2. Jahr |
|--|------------|--------------|
| Grundsätze der professionellen Pflege | 70 | 80 |
| Pflegeprozess I (einschließlich EDV im 1. Jahr) | 60 | 100 |
| Beziehungsgestaltung und Kommunikation | 100 | |
| Zielgruppen und settingorientierte Beziehungsgestaltung und Kommunikation | | 160 |
| Grundzüge und Prinzipien der Akut- und Langzeit-pflege einschließlich Pflegetechnik (Teil 1+2) | 300 | |
| Zielgruppen und settingorientierte Pflege einschließlich Pflegetechnik (Teil 1+2) | | 240 |
| Grundzüge medizinischer Diagnostik und Therapie in der Akut- und Langzeitversorgung einschließlich medizinische Pflegetechnik (Teil 1+2) | 200 | |
| Zielgruppen und settingorientierte medizinische Diagnostik und Therapie einschließlich medizinische Pflegetechnik (Teil 1+2) | | 190 |
| Kooperation, Koordination und Organisation | 30 | 40 |
| Entwicklung und Sicherung von Qualität | 20 | 40 |
| Lernbereich Training und Transfer | 20 | 120 |
| Modul schriftliche Arbeit im Fachbereich | | 100 |
| Gesamt | 800 | 1.070 |

Praktische Ausbildung

| Praktikum | Fachbereich/Setting | Std. |
|--|--|--------------|
| Akutpflege (1.+2. Jahr) | Operative und konservative medizinische Fachbereiche | 320 |
| Langzeitpflege (1. Jahr) | • Pflegeheim • mobile Pflege • geriatrische Tageszentren • Einrichtungen für Menschen mit Behinderung | 160 |
| Zielgruppenspezifisches Praktikum (2. Jahr) | Mobile, ambulante, teilstationäre und stationäre Versorgungsformen | 160 |
| Wahlpraktikum (1.+2. Jahr) | Mobile, ambulante, teilstationäre und stationäre Versorgungsformen | 345 |
| Theorie-Praxistransfer einschließlich Praxisreflexion (1.+2. Jahr) | Lernbereich Training und Transfer | 75 |
| Gesamt | | 1.060 |

Schulautonomer Bereich

| Schulautonomer Bereich | Sachgebiet/ Fachbereich | Std. |
|---|--|------|
| Nach Wahl der Schule: • theoretische Ausbildung • praktische Ausbildung | Vertiefender oder erweiternder Unterricht als schulautonomer Schwerpunkt | 270 |

Die Ausbildung ist in der Pflegeassistentenberufe-Ausbildungsverordnung (PA-PFA-AV www.ris.bka.gv.at 2016) geregelt.